

Anhang 1: Fragenkomplex des Interviewleitfadens

Im Verlauf wurde hiervon mehrfach abgewichen, um auf Themennennungen einzugehen bzw. diese gezielt abzufragen

Interviewleitfragen

1. Studierende aus 2./3./5. Semester: Krisenhafte Ausnahmesituationen und/oder dauerhafte/länger andauernde Belastungssituation:

- Welche solcher Situationen seit Studienbeginn bei sich selbst oder bei Kommiliton*innen erlebt oder bemerkt?
- Wie wurde/wird die Situation jeweils wahrgenommen und wie bemerkt?
- Welche Stresssymptome gab es während der Situation?
- Einschränkung der Handlungsfähigkeit während der Situation?
- Konnte/Kann während der Situation auf Copingstrategien zurückgegriffen werden? Inwiefern?
- Welche Copingstrategien wurden/werden angewendet? Und wie erfolgreich?
- Welche Folgen hatte/hat die Situation auf Studium/Beziehungen/Gesundheit/Freizeitgestaltung?
- Wurden/Werden Angebote zur Bewältigung der Situation und/oder zur Stärkung des eigenen (psychosozialen) Wohlbefindens genutzt?
- Konnten/Können andere Personen diese/eine solche Situation bewältigen? Wenn ja, wie?
- Antizipation, welche krisenhaften Ausnahmesituationen/Belastungssituationen es im weiteren Verlauf des Studiums kommen werden / könnten
- An wen wenden, wenn wieder eine solche Situation da wäre? (Kommiliton*in – Mentor*in – Studienberatung Uni – Clearingsprechstunde – etc.)

2. PJ-Studierende und Assistenzärzt*innen: Retrospektive und klinische Perspektive

1) Leitfragen wie Gruppe 1, aber hier mit dem Fokus auf Retrospektive auf das Studium und vor allem auch Einbeziehung des klinischen Aspekts:

- Krisenhafte Ausnahmesituationen und dauerhafte/länger andauernde Belastungssituationen in der Klinik (PJ selbst, Famulaturen, bei eigenen ärztlichen Handlungen, bei Kolleg*innen...)

2) Vor allem bei Assistenzärzt*innen auch:

- Frage nach aktuellem Erleben von krisenhaften Ausnahmesituationen und/oder dauerhaften/länger andauernden Belastungssituationen im Beruf und anschließend Bezug zum Studium